

Volkmarsen

Selig Moises Meyrhof

geb. ca 1774

Vater:

Meyer Moises Meyrhof, geb. ca 1730

Geschwister:

Samuel, geb. ca 1779

David, geb. ca 1777

Ehefrau:

ja, Name unbekannt, geb. ca 1777

Kinder:

Sohn, geb. ca 1796

Tochter, geb. ca 1798

Sohn, geb. ca 1801

Tochter, geb. ca 1804

Am 31. März 1808 erließ die Regierung des Königreichs Westfalen ein Dekret, dass den Volkmarsener Juden „das volle Bürgerrecht verliehen werden solle.“ Im Juni gingen sie – auch Selig Moises - ins Rathaus, um einen Familiennamen zu bekommen, den sie selbst auswählen konnten. „Ihren Bürgereid mussten sie ... unter der Schützenfahne schwören.“ Er entschied sich mit seiner Familie für den Namen Meyrhof und begründete das damit, dass auch sein Vater Meyer Moises diesen Namen gewählt habe. Geburtsurkunden konnte er nicht vorlegen, doch gab er das Alter für sich, seine Frau und seine Kinder an.¹

¹ Ursula Wolkers: 1808 erhielten die Volkmarsener Juden das Bürgerrecht; Beilage „Mein Waldeck“ in der Waldeckischen Landeszeitung vom 12.5.2007